Kassenfunktionen im Kleinbetrieb

Angesichts der neuen gesetzlichen Regelungen haben Sie Ihr Kassensystem vermutlich längst überprüft und gegebenenfalls neue Kassen angeschafft. Sie wissen ja: Am 31. Dezember 2016 läuft die Übergangsregelung der Grundsätze zur ordnungsgemäßen Führung und Aufbewahrung von Aufzeichnungen in elektronischer Form (GoBD) aus. Notfalls müssen Sie jetzt schnellstens aktiv werden. Wichtig ist aber auch, was Sie aus Ihrer (möglicherweise neuen) Kasse herausholen. **Hans Kaiser**, Servicepartner der Bäckersoftwarefirma **Goecom**, nennt die entscheidenden Kassenfunktionen für kleine Bäckereien.

Unser Experte

Bäcker- und Konditormeister und langjährige Branchenkenner Hans Kaiser ist als Servicepartner von Goecom Fachmann für Warenwirtschaft, Kassenanbindungen, Zeiterfassung und Personalplanung.

Artikelgenaue Buchung: Aus gesetzlicher Sicht reicht eine Registrierkasse beziehungsweise Warengruppenkasse mit einem GoBD-konformen Speichermedium zwar aus. Branchenexperte Kaiser rät davon aber ab. Denn die artikelgenaue Buchung ist entscheidend für den Geschäftserfolg. In Verbindung mit der ebenfalls entscheidenden Eingabe von Retouren können Sie anhand der Kassendaten nachvollziehen, wie viele Mischbrote, Weltmeisterbrötchen oder Berliner Sie an vergleichbaren Tagen verkauft haben. „Wie wollen Sie sonst wissen, welche Mengen Sie für den nächsten Tag backen sollen?", fragt der Experte. Auch zur Eindämmung von Mitarbeiterdiebstahl sind diese Zahlen wichtig. Übrigens werden diese und alle weiteren genannten Funktionen auch durch ein preisgünstiges Einsteigermodell wie die Kasse V-R100 von Casio abgedeckt. „Für kleine Betriebe reicht sie absolut aus", findet Hans Kaiser.

Erster und letzter Verkauf: Um welche Uhrzeit geht das Dinkelvollkornbrot zum ersten Mal über die Theke? Mit solchen Informationen können Sie Back- und Lieferzeiten anpassen. Und wann genau ist das Körnerbrötchen ausgegangen? Um das zu vermeiden, können Sie zukünftig die Mengen anpassen.

Umbelastung: Mit dieser Funktion können Sie den Einkauf von Lieferkunden in der Filiale buchen. Holt sich zum Beispiel der Gastronom von nebenan drei Baguettes, tippt die Verkäuferin auf den Menüpunkt, über den sie alle durch das Bäckereiprogramm definierten Kunden findet, die auf Kredit einkaufen dürfen. Sie gibt drei Baguettes ein und lässt einen Bon für den Kunden heraus. Dank Umbelastung werden dem Gastronom die Stangenbrote auf seiner Monatsrechnung berechnet. ✔ **Tipp:** Diese Funktion eignet sich auch für Mitarbeitereinkauf.

Foto: Laskowsky

Allergene & Co.: Schicken Sie die Allergeninformationen über Ihr Bäckereiprogramm an die Kasse. Damit hat die Verkäuferin diese wichtige Information im Blick! Sie können auch weitere Informationen wie vegan, weizenfrei oder halal eingeben – und überhaupt alle Zutaten. Letzteres ist zwar ein höherer Aufwand, der aber nur einmal anfällt. Daraufhin können Sie dem Kunden ganz souverän alle Produktinfos mit einem Bon aus der Kasse lassen. Vorteil des elektronischen Informationssystems: Sollten Sie einmal eine Zutat ändern – beispielsweise indem Sie auf ein sojafreies Backmittel umsteigen – brauchen Sie dies nur einmal in Ihrem Bäckereiprogramm einzugeben – schon stimmen ganz automatisch die Informationen im Verkauf.

Foto: obs / Kamps GmbH

Mehr weg bechern

Immer mehr Bäckereiketten bieten inzwischen Mehrwegbecher für den Coffee-to-go an. So jetzt auch die **Kamps Bäckereien** und **Kamps Backstuben**. Zukünftig kann jeder Kunde bei Kamps seinen eigenen sauberen Mehrwegbecher befüllen lassen. Darüber hinaus verkauft Kamps einen eigenen Mehrwegbecher in drei verschiedenen Versionen zu einem Preis von 4 Euro. Beim fröhlichen Design steht das Kamps-Äffchen für verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Umwelt. Vorteile für die Kunden: Sie tun etwas für die Umwelt und bekommen ihr Heißgetränk 10 Cent günstiger. ✔ **Tipp:** Mehr Infos zu Mehrwegbechern finden Sie in back.intern. 10/2016. Und einen Leitfaden für die Wiederbefüllung mitgebrachter Becher gibt's hier: www.duh.de/uploads/media/Coffee-to-go_Fact_Sheet_Hygiene_190716_01.pdf